



Climate Proof Areas Europa

Vom 22. bis zum 24. Juni 2009 haben sich die europäischen Kollegen des CPA-Vorhabens in Cambridge getroffen. In der ehrwürdigen Atmosphäre eines englischen Colleges wurde der intensive Austauschprozess über die verschiedenen Pilotprojekte fortgesetzt und die internationale Zusammenarbeit forciert. Besonders der bilaterale Austausch über positive und negative Erfahrungen z.B. in der Einbindung der lokalen Bevölkerung bei den Projekten stand im Vordergrund.

... weitere Informationen über die Ergebnisse dieses Treffens und die Inhalte der englischen Pilotgebiete können bei Dr. Frank Ahlhorn erhalten werden (siehe ...)



Entwässerungskanal (Lode) im Wicken Fen



Extensive Beweidung von Moorflächen im Wicken Fen

Weiteres Vorgehen

Es wird einen intensiveren bilateralen Austausch zwischen den Arbeiten in den Pilotgebieten der Niederlanden und Deutschland geben. Das wurde auf dem letzten Projektmanagement Treffen vereinbart.

Das nächste Treffen des gesamten europäischen CPA-Kollegiums wird vom 11. bis 13. November 2009 in Oldenburg stattfinden. Für den 12. November 2009 ist eine Exkursion mit anschließender Vorstellung und Diskussion der Situation im deutschen Pilotgebiet geplant. Zur Teilnahme an diesem Tag sind alle Mitglieder des Regionalforums eingeladen.

... weitere Informationen können bei Frank Ahlhorn erhalten werden ...

Regional Forum – Landkreis Wesermarsch

Im Juni und September 2009 fanden die Treffen der einzelnen Arbeitsgruppen Butjadingen, Stadland und Brake statt. Innerhalb dieser Treffen wurden erste Lösungsansätze für die genannten Probleme sowie mögliche Reaktionen auf klimawandelbedingte Veränderungen diskutiert und in Karten eingezeichnet. Die verschiedenen Lösungsansätze reichen von kleineren Maßnahmen wie Gewässerreinigung bis hin zu großtechnischen Bauwerken in der Wasserwirtschaft für den Landkreis Wesermarsch.

Die Diskussion mit den Repräsentanten aus verschiedenen Fachbereichen/Sektoren über die vorgestellten Lösungsansätze hat zu Leitsätzen geführt, die im Rahmen zukünftiger Planungen nicht nur in der Wasserwirtschaft Beachtung finden sollten.

Leitsätze

- Wassermanagement muss mit dem Höhengniveau arbeiten und sich diesem anpassen. Ein ordnungsgemäßer Abfluss des Oberflächenwassers muss gewährleistet sein.
- Wassermanagement muss in einem regionalen Kontext erfolgen und die Wechselwirkung von einzelnen Maßnahmen berücksichtigen.
- Wassermanagement entwickelt die Gewässerstruktur und sorgt für eine ökologische Aufwertung der Gewässer. Darüber hinaus ist es die Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung.
- Wasser- und Flächenmanagement gehen Hand in Hand; Flurbereinigungsverfahren, Kompensationsmaßnahmen oder auch große Bauvorhaben sind entsprechend auszulegen.
- Maßnahmen/Erlaubnisse sollten nicht unbefristet erlassen werden, sondern flexibel angelegt/erteilt (z.B. temporäre Zulassung) und eine periodische (gemeinsame) Überprüfung zugelassen werden.